

Obacht! Misteln auf Obstbäumen!

Noch vor wenigen Jahrzehnten waren Misteln an Obstbäumen eine Seltenheit. Heute jedoch **breiten sie sich** – begünstigt durch milde Winter, längere Trockenphasen und fehlende Pflege – **immer schneller und stärker aus**. Die immergrünen Halbschmarotzer entziehen ihren Wirtsbäumen das ganze Jahr über Wasser und Nährstoffe und schwächen sie zunehmend. Viele Bäume sterben infolge eines starken Befalls sogar ab.

Auch im Landkreis Bayreuth nimmt der Mistelbefall spürbar zu: Besonders in der Fränkischen Schweiz, aber auch um Bayreuth und bei Weidenberg sind bereits Bäume betroffen. Damit sich die Mistel **nicht weiter** über ihre Beeren **ausbreitet, ist schnelles Handeln** notwendig. Junge Misteln sind noch vollständig entfernbar – ältere dagegen nie wieder vollständig aufgrund ihres im Obstbaumholz weit verzweigten Wurzelsystems. Wer früh eingreift, schützt nicht nur seine eigenen Bäume, sondern auch die Streuobstbestände in der gesamten Umgebung.

Was können Sie tun?

Damit sich die Mistel nicht flächig ausbreitet, ist regelmäßige Kontrolle und Pflege besonders im Winter entscheidend, wenn Misteln gut sichtbar sind.

Empfohlene Maßnahmen:

- **loslegen:** idealerweise vor dem Laubaustrieb
 - o **Junge Misteln sofort abwischen** – sie lassen sich mit Handschuh oder Bürste einfach entfernen.
 - o **Dünne befallene Äste (bis handgelenksdick)** 20–50 cm hinter der Befallsstelle zurückschneiden, optimal ableiten.
 - o **Bei dicken Ästen die Mistel** am Ansatz abtrennen oder ausbrechen (sie treibt später nach und muss erneut entfernt werden)
- **Nachbarn mitbetrachten**, und gerne ansprechen und hinweisen, da Vögel Misteln leicht verbreiten

Wichtig: Alle 2–3 Jahre kontrollieren und regelmäßig entfernen,

Mehr Informationen und ausführliche Hinweise finden Sie auf:
www.streuobstallianz-bayreuth.de

Gerne unterstützen wir Sie bei Fragen & Problemen rund um Misteln und Obstbaumpflege.

Kontakt: Amrei Schindelman Streuobstberaterin des Landkreis Bayreuth
Telnr. 0921-728 784 oder amrei.schindelman@lra-bt.bayern.de